

Arbeitslosenverband Deutschland

Kreisverband Schwerin e. V Telefon: 0385 / 39 78 163



S A L Z Schweriner Arbeitslosenzentrum
Perleberger Straße 22, 19063 Schwerin



Schwerin, 2020-03-10

Sachbericht der Beratungsstelle für Erwerbslose, von Erwerbslosigkeit Bedrohte und Menschen in anderen prekären Lebenssituationen des Schweriner Arbeitslosenzentrums (SALZ) für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

Auch das Jahr 2019 war geprägt durch die anhaltende tiefe Spaltung der Gesellschaft in arm und reich, den weltpolitischen Veränderungen und der Diskussion um die Aufnahme und Integration von Geflüchteten in Deutschland.

Das sozialpolitische Engagement der Beratungsstelle des Arbeitslosenverbandes Kreisverband Schwerin e.V. war auch im Jahr 2019 vom Einsatz für die Sicherung der Beratungstätigkeit im Interesse der von Erwerbslosigkeit betroffenen Männer und Frauen und ihrer Familien, Menschen mit Migrationshintergrund, Senioren, Menschen mit Behinderung sowie von der aktiven Zusammenarbeit mit allen Arbeitsmarktakteuren geprägt.

Darüber hinaus galt es auch weiterhin, die Mitarbeit in den vielfältigen Netzwerken auf den verschiedenen Ebenen von Bund bis in die Kommunen zu sichern.

Die Beratungsstelle hat sich dabei auch im Jahr 2019 als verlässlicher Partner erwiesen.

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stand auch in diesem Jahr die allgemeine soziale Beratung und Betreuung von Arbeitslosen, von Arbeitslosigkeit Bedrohten und anderen bedürftigen Personen sowie deren Familien, oft verbunden mit materiellen Hilfeleistungen.

Unser Ziel in der Beratungs- und Betreuungstätigkeit war und ist es, den Hilfesuchenden bedarfsgerecht und individuell in ihren Anliegen wie auch mit Angeboten zur Information, Motivation, zur Durchbrechung von Isolation und Aktivierung für aktive Bemühungen zum Erlangen einer Beschäftigung zu unterstützen.

Keine Arbeit, weniger Geld, weniger Kontakte, weniger Selbstvertrauen, Krankheit und Mutlosigkeit blieb immer wieder spürbar.

Kontakt:
Telefon/Fax: (0385) 3978163
E-Mail:
salz-schwerin@hdb-sn.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN-Nr.: DE03 14052000 0396055184
BIC: NOLADE 21LWL

Unsere Beratung umfasst das sozialpädagogische Beratungsangebot für Menschen mit verschiedenen Problemstellungen. Die Bedürfnisse sowie die Lösungserarbeitung der Klienten stehen bei uns im Mittelpunkt. Die fachliche Besetzung der Stellen erfolgt in der Regel durch Diplom-Sozialarbeiter bzw. Diplom-Sozialpädagogen. Die Beratung erfolgt kostenlos, vertraulich und anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion.

Die Bürgerberatung des Arbeitslosenverbandes entspringt der Intention, Rat- und Hilfesuchenden ein sehr einfach zugängliches und verständliches Angebot der Beratung, Hilfe und Unterstützung anzubieten. Die Beratungsstelle war und ist meist die erste Anlaufstelle für die in Not geratenen Bürger, welche Lösungen für ihre vielfältigen Problemlagen suchen.

Im Jahr 2019 war die allgemeine Beratung, oft verbunden mit materiellen Hilfeleistungen für Bedürftige, der Hauptzweck unserer Tätigkeit. Unsere Beratungstätigkeit richtet sich an Menschen in persönlichen und sozialen Notlagen, die mit der Bewältigung ihres Alltags überfordert sind. Aus sozialpädagogischer Perspektive geht es darum, für eine angemessene Güterausstattung der Ratsuchenden zu sorgen und ihre Chancen zu verbessern, an den Bildungs-, Gesundheits- und Sozialleistungen zu partizipieren.

Auch 2019 waren insbesondere Hartz IV – Betroffene, Familien und Alleinerziehende, Migrantinnen und Migranten, beschäftigte mit ergänzenden Sozialleistungen sowie Ältere mit geringerem Rentenbezug auf unsere Hilfsangebote angewiesen. Auch das Jobcenter vermittelten gegenüber Erwerbslosen unsere Angebote.

Diese gemeinnützige und mildtätige Tätigkeit wurde über eine öffentlichkeitswirksame Einbindung von vielen Menschen unterstützt.

Es ist uns auch dieses Jahr gelungen, keine Abstriche an Qualität und Quantität in der Beratung zuzulassen und Erwerbslosen und von Erwerbslosigkeit bedrohten, ein kompetenter und zuverlässiger Partner bei der Lösung ihrer vielfältigen Probleme zu sein.

Unser Hilfeangebote erbringen wir nach dem Grundgesetz: Hilfe zur Selbsthilfe.

Hilfe zur Selbsthilfe ist eine wichtige Leitidee in vielen Ansätzen Sozialer Arbeit. Der zu helfenden Person soll demnach so geholfen werden, dass sie die Probleme in ihrem Leben wieder selbst bewältigen kann.

Die Beratungsgespräche nahmen auch dieses Jahr wieder viel Zeit in Anspruch und wiesen eine große Palette von Problemen auf. So führten wir sehr zeitintensive, problembehaftete und umfangreiche Beratung, die häufig eine Fülle von Maßnahmen und Hilfestellungen nach sich zogen, durch.

Auf die Sicherung der finanztechnischen Situation im Alltag lag unser Focus der Arbeit.

Unsere Beratungsstelle für Erwerbslose und von Erwerbslosigkeit Bedrohten fungierte im Berichtszeitraum nicht nur als Berater, Vermittler und Dienstleister, sondern übernahm auch die Funktion eines Kommunikationszentrums für Menschen der Stadt Schwerin und Umgebung.

Hierbei sahen wir unsere Aufgabe darin, die Isolation der Betroffenen zu durchbrechen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und sie zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu bewegen.

Unser Klientel bestand in erster Linie aus Erwerbslosen, von Erwerbslosigkeit bedrohten Menschen in besonderen Notlagen; Rat- und Hilfesuchenden, die zu dem Problemkreis des SGB II gehören; Arbeitnehmer, die Probleme mit ihrem Arbeitsgeber haben, von Mobbing betroffen sind oder sich beruflich verändern wollten; Menschen mit Wohnungsproblemen oder Mietschulden und Migranten, Spätaussiedler und Flüchtlinge.

Die Beratungsmöglichkeiten waren manchmal durch die gesetzlichen Bestimmungen eingeschränkt. Hierbei konnten wir aber durch unser breites Netzwerk die Rat- und Hilfesuchenden an die dafür kompetenten Stellen wie Schuldnerberatungsstelle, Suchtberatungsstelle, psychische Beratungsstelle wie Anker Sozialarbeit, Rechtsberatung, Neue Verbraucherzentrale und andere Stellen vermitteln.

Viele Menschen die unsere Beratungsstelle aufsuchen, sind über eine längere Zeit ohne Erwerbstätigkeit und finden nur schwer auf den Arbeitsmarkt zurück. Die Gründe dafür sind vielfältig: keine oder nur geringe berufliche Qualifikationen, ein höheres Alter, gesundheitliche Einschränkungen, familiäre Verpflichtungen wie die Erziehung von kleinen Kindern und die Sorge für pflegebedürftige Menschen, oder die lange Arbeitslosigkeit selbst.

Länger andauernde Arbeitslosigkeit hat negative Folgen für die Betroffenen und auch für ihre Familien. Bei Erwerbslosen steigt das Risiko von Armut, gesundheitlichen Problemen und sozialer Isolation.

Langzeitarbeitslose sind aufgrund ihres geringen Haushaltseinkommens akut armutsgefährdet. Ihr Lebensalltag ist prekär und schwierig und das Langzeitarbeitslose nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben können

Mit all diesen Problemen kommen die Menschen zu uns.

Gemeinsam mit den Betroffenen waren wir bemüht, die Lebens- und Arbeitssituation der Langzeitarbeitslosen positiv zu beeinflussen und ihnen ihre Zukunftsangst und Unsicherheit zu nehmen, zu beseitigen oder zu mildern bzw. eine Verschlimmerung der Schwierigkeiten zu verhüten.

Unsere Beratungsstelle befindet sich im Stadtteil Neu Zippendorf, wo die Arbeitslosenquote und der Migrations- und Flüchtlingsanteil sehr hoch ist und wir eine anonyme Beratungsstelle sind.

Unsere Beratungsstelle ist für alle Menschen offen. Wir sind barrierefrei zu erreichen, verfügen über Internetzugang, haben einen freundlichen Wartebereich, der familienfreundlich ausgestattet ist und stand den Rat- und Hilfesuchenden zur Verfügung.

Die in Not geratenen Menschen offenbaren sich hier leichter und kommen so mit uns ins Gespräch und erzählen ihre Probleme leichter. Die Ratsuchenden fanden so bei uns den richtigen Ansprechpartner und wir versuchten Konfliktsituationen zu entschärfen.

Durch die breite Vernetzung mit anderen Trägern, Vereinen und Institutionen konnten wir umfassende Hilfe für schwierige Lebenssituationen auch im materiellen Bereich anbieten.

Die Hilfeleistung durch unsere Beratungsstelle kann andauernd bleiben oder sich über viele Jahre hinziehen oder nur für ein oder zwei Gelegenheiten in Anspruch genommen werden.

Meist kommen mehrere Probleme bei den Betroffenen zusammen und eine Vermittlung zu anderen Beratungsstellen ist oft wichtig. Deshalb gibt es auch Kooperationen zwischen anderen Trägern. (z.B. Suchtberatungen, Schwangerschaftsberatungen, Tafel, Schuldnerberatungsstelle)

Kontakt:
Telefon/Fax: (0385) 3978163
E-Mail:
salz-schwerin@hdb-sn.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN-Nr.: DE03 14052000 0396055184
BIC: NOLADE 21LWL

Beratungsschwerpunkte unserer Tätigkeiten waren in diesem Berichtszeitraum:

- Kosten der Unterkunft
- Rechtmäßigkeit bei Sanktionen
- Erläuterungen von Bewilligungsbescheiden und Mitwirkungspflicht
- der vorzeitige Renteneintritt mit 63 Jahren
- Vermittlung zu anderen Sozialleistungsträgern und Schuldnerberatung
- aktuelle Arbeitsmarktangebote und Hilfe beim der Erstellung von Bewerbungen
- Widersprüche verfassen
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen sowie Unterstützung beim Schriftwechsel mit Behörden und Ämtern
- Anträge ALG I und ALG II, die Auswertung der Bewilligungsbescheide und die Nachvollziehbarkeit
- Zumutbarkeitsregeln bei Arbeitsaufnahme
- Anrechnung von Nebeneinkünften
- Hilfsangebote in schwierigen sozialen Notlagen und bei Überschuldung
- Hilfe und Unterstützung bei der Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepakets
- SGB II, SGB III und SGB XII
- Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten für Spätaussiedler und Migranten mit ihren Familien

Die Sicherung unserer Beratungs- und Betreuungsangebote konnten wir auch in diesem Jahr trotz gestrichener Mittel absichern. (Ehrenamtliche Mitarbeiter)

Zur Qualitätssicherung unserer Beratungsangebote bildete die Weiterbildung unserer Mitarbeiter einen besonderen Schwerpunkt. Regelmäßig erfolgte die Anleitung der Leiter der Einrichtungen, insbesondere zu neuen Gesetzgebungen, zum Zuwendungsrecht und zu arbeitsmarktpolitischen Instrumenten.

Mit unserem Haushaltsservice, mit Möbelbörse und Kleiderkammer, leisteten wir einen wichtigen Beitrag zur Hilfe und Unterstützung für sozial bedürftige Menschen und ihrer Familien. Wir gaben Hilfeleistungen bei der Bereitstellung von Gebrauchtmöbeln und bei der Aufarbeitung und Übergabe von gespendeten Textilien. Zunehmend nahmen auch Flüchtlinge diese Leistungen in Anspruch.

Viele Hartz IV Betroffene, Familien und Alleinerziehende, MigranteInnen, Beschäftigte mit ergänzenden Sozialleistungen sowie Ältere mit geringem Rentenbezug waren auf unser Hilfsangebot angewiesen.

Für ca. 5000 Einwohner der Landeshauptstadt stellten wir materielle Hilfen zur Verfügung, die ungefähr einen ideellen Wert von ca. 30.000,00 Euro ergeben.

Hemden, Hosen, Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher und vieles mehr, welches Menschen gespendet haben, standen und stehen zur Verfügung.

Durch unser reichhaltiges Angebot im Haushaltsservice für sozial schwache Familien sind wir nicht nur in der Landeshauptstadt Schwerin bekannt, sondern auch im Umland. Von vielen bedürftigen Familien wird unser Haushaltsservice sehr gut angenommen. Durch seinen freundlichen Charakter und großem Zulauf entwickelte sich auch ein Kommunikationszentrum daraus wo man gleichzeitig eine Beratung und Betreuung bekommt. Gleichzeitig unterstützten wir auch weiterhin die Flüchtlingsarbeit in Stern Buchholz. Wir halfen bei kleineren Anträgen, Schreiben von Lebensläufen und Bewerbungen.

Verkehrserziehung für Kinder und Jugendliche haben wir in diesem Berichtszeitraum auch wieder angeboten. Wir vermittelten das Wissen und Können für den Erwerb des Fahrradscheines zum sicheren Bewegen im Straßenverkehr. Im Verkehrsgarten trainierten wir die Beachtung der Verkehrszeichen und die Beherrschung des Rades.

Der Kreisverband Schwerin e.V. nutzt schon jahrelang seine guten Erfahrungen auf dem Gebiet der Verkehrserziehung für Kinder und Jugendliche. Da Kinder im Straßenverkehr besonderen Gefahren ausgesetzt sind, vor allem, wenn sie mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist es wichtig zu erlernen, wie sie sich richtig verhalten sollten. Dadurch erhöht sich ihre Mobilität, sie lernen verschiedene Verkehrssituationen zu beurteilen und können sich so besser im Straßenverkehr orientieren. Im Verkehrsgarten des Schweriner Arbeitslosenverbandes absolvierten dieses Jahr ca. 800 Schüler aus Schwerin und Umgebung die Radfahrausbildung.

Viele Kindergärten nahmen unser Angebot auch in diesem Berichtszeitraum wieder gerne an und übten mit den Kindern Verkehrsregeln und Gleichgewichtsübungen mit dem Roller.

Auch Senioren und Flüchtlinge, die schon lange kein Fahrrad gefahren sind, übten auf unserem Platz.

Wir können mit Stolz sagen, dass wir seit 29 Jahre ein Kinderferienlager für Kinder aus sozial schwachen Familien durchführen. Dank einiger Sponsoren (WGS, Stadtwerke, Parteien und Privatpersonen), die leider immer weniger werden, konnten wir auch dieses Jahr unser Ferienlager in Dümmer organisieren. 30 Kinder konnten wieder erlebnisreiche Tage im Schullandheim Dümmer verbringen.

Unsere Beratungsstelle war und ist seit seiner Gründung vor 29 Jahren ein verlässlicher Akteur am Arbeitsmarkt und Partner sowohl für Die Agentur der Arbeit und dem Jobcenter, die Landesregierung, die Landkreise und kreisfreien Städte, Kommunen, Gemeinden, anderen Vereinen und Verbänden sowie Partner der Wirtschaft.

Unsere Verpflichtung war auch in diesem Jahr, sich für die Interessen von Erwerbslosigkeit betroffener und bedrohter Menschen einzusetzen.

Wir konnten uns für die soziale Beratung und Betreuung von sozial schwachen Menschen und Behinderten einsetzen und wurden somit zugleich eine Stätte der Begegnung und Kommunikation für die Menschen der Stadt Schwerin und Umgebung.

Wir konnten durch unsere Netzwerkarbeit sozialer Dienstleistungen und durch die engagierte Arbeit im Ehrenamt sowie in unseren Beschäftigungsprojekten tagtäglich zahlreichen Menschen Hilfe und Unterstützung zukommen lassen.

Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten, halfen Betroffenen und deren Familien bei der Überwindung von Krisen und Notsituationen.

Kontakt:
Telefon/Fax: (0385) 3978163
E-Mail:
salz-schwerin@hdb-sn.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN-Nr.: DE03 14052000 0396055184
BIC: NOLADE 21LWL

Wir sind eine anerkannte Beratungsstelle in Schwerin und wir tragen mit unseren Angeboten wesentlich dazu bei, den sozialen Frieden zu erhalten.

Mit den Ämtern der Stadt Schwerin, dem Jobcenter, der Bundesagentur der Arbeit, dem Stadtteilbüro und vielen anderen Partnern gestaltete sich die Zusammenarbeit sehr partnerschaftlich.

Wir setzen uns auch weiterhin für alle Bedürftigen in unserem Land ein und sehen uns als deren Interessenvertreter.



Silvia Piechowski

Ltr. Schweriner Arbeitslosenzentrum

Kontakt:
Telefon/Fax: (0385) 3978163
E-Mail:
salz-schwerin@hdb-sn.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN-Nr.: DE03 14052000 0396055184
BIC: NOLADE 21LWL